



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR
ANGEWANDTE FORSCHUNG

Gemeinsam das Älterwerden in Oberkirch gestalten

Bürgerdialoge 18. und 19.4.2024

Prof.in Dr. Ines Himmelsbach

Oberkirch

Wie verändert sich unser Bild vom Altern?



Übersicht

Was ich heute mit Ihnen besprechen und diskutieren möchte...

Haushaltsbefragung

- Wer hat mitgemacht? Stichprobenbeschreibung
- Ergebnisse zu Wohnformen, Soziale Kontakte, Mobilität, Engagement und Wünschen zum Altern

Vorstellung der Ergebnisse des Expertenworkshops und des Auftaktworkshops

- Was wird im Hinblick auf die beschriebenen Handlungsfelder bereits vorhanden, innovativ, für die Zukunft gewünscht?

Ihre Meinung ist gefragt...

- ...wie würden Sie diese Aspekte mit Blick auf Ihre Ortschaften ergänzen?

Haushaltsbefragung

Eckdaten

- Erhebungszeitraum: 25.10.2023 -15.11.2023
- **Befragungsbereiche:**
Grunddaten zur Person und Haushalt,
Wohnen, Umzug, Pflege, Information zu Angeboten,
Engagement
- Verteilte Bögen: 9071
- Rücklaufquote: 17,9%
- Gültige Bögen: 1624



Haushaltsbefragung

zu Wünschen, Bedarfen und Erwartungen zum Leben im Alter in Oberkirch durchgeführt von der Stadt Oberkirch und der Katholischen Hochschule Freiburg

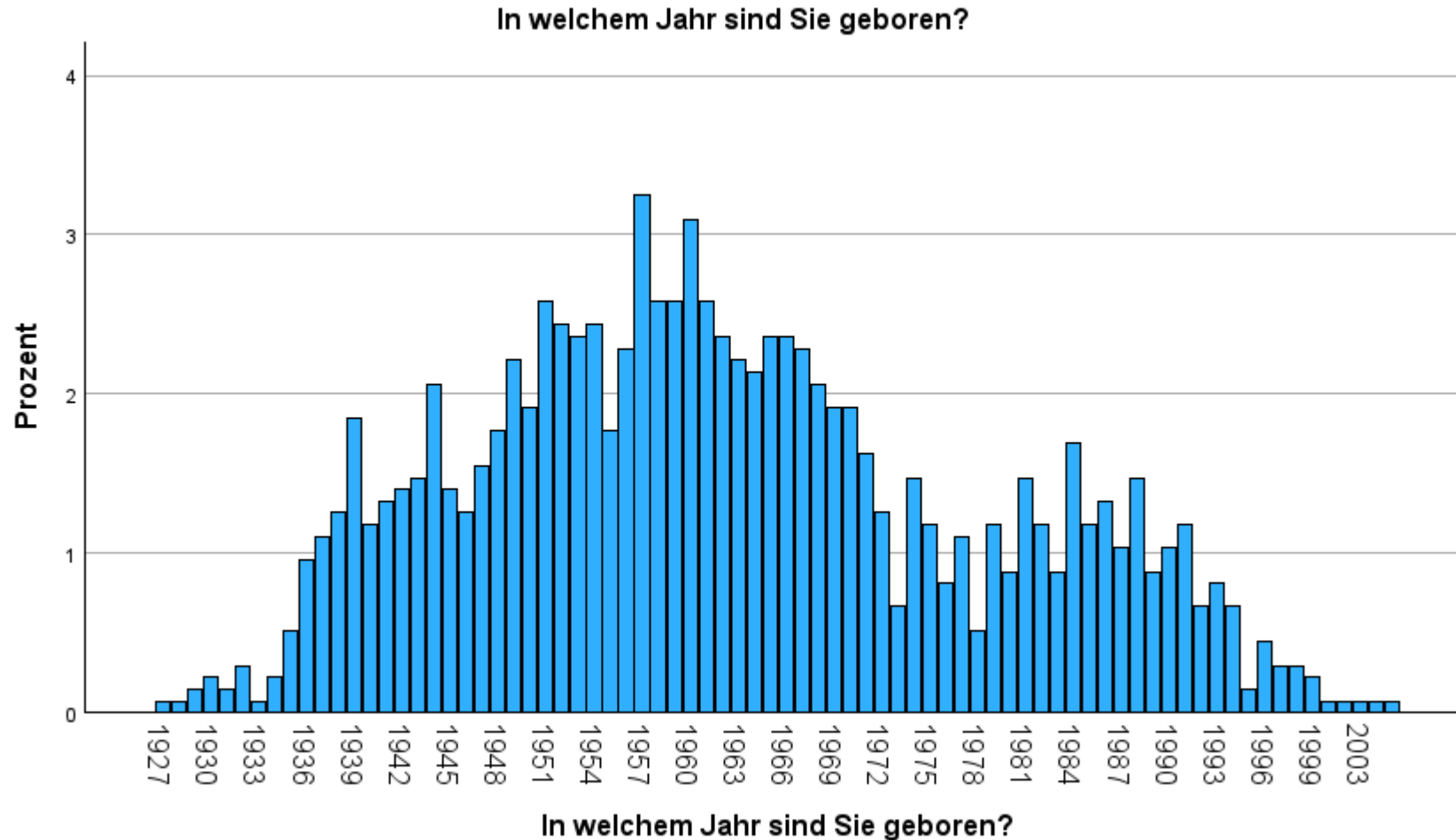
Das Förderprogramm „Quartierimpulse“

der Allianz für Beteiligung und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 Gemeinsam Gestalten“ und wird finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



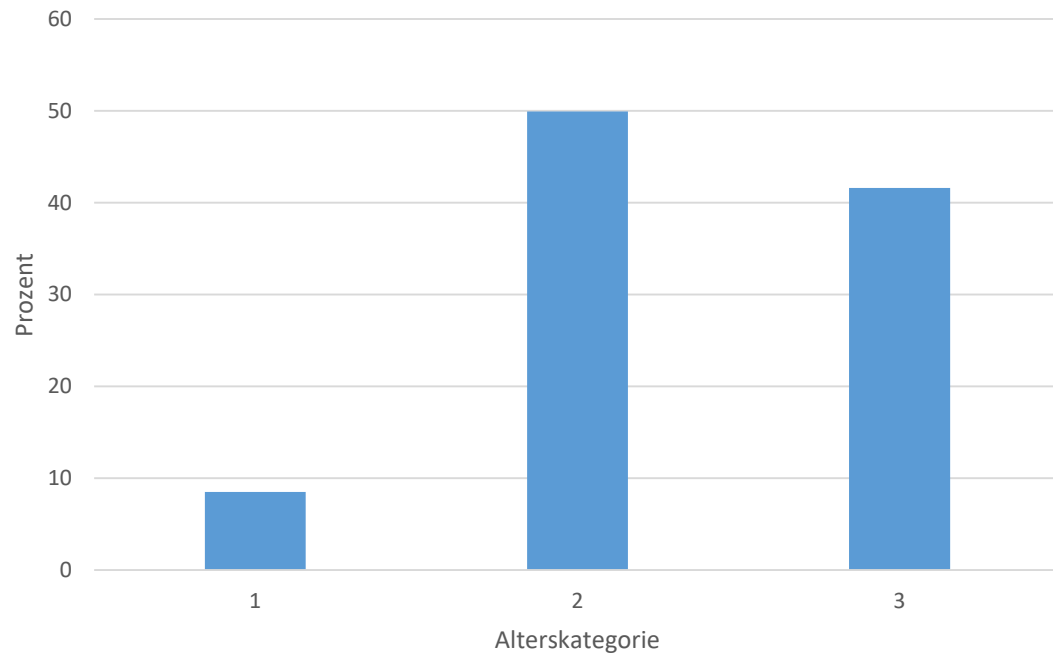
Haushaltsbefragung - Stichprobenbeschreibung

In welchem Jahr sind Sie geboren?



Haushaltsbefragung - Stichprobenbeschreibung

Altersverteilung in Gruppen

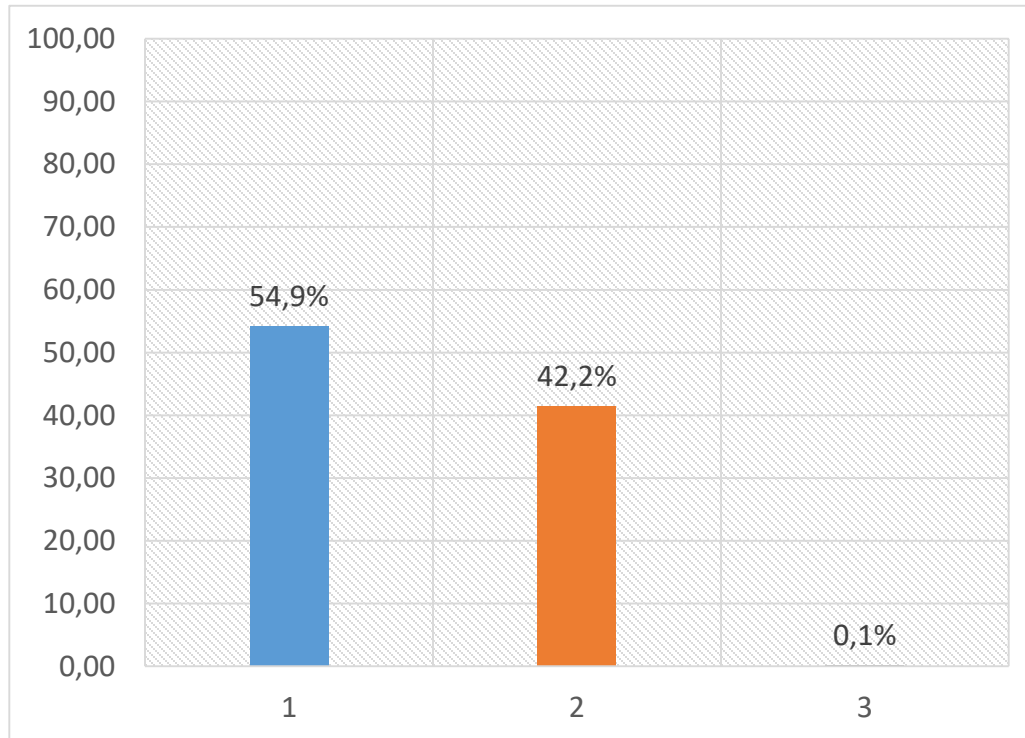


Legende: Alterskategorie 1= 0-35 Jahre, 2=36-65 Jahre, 3=66-100Jahre

Alterskategorie		N	%
1,00		115	7,1%
2,00		677	41,7%
3,00		564	34,7%
Fehlend	System	268	16,5%

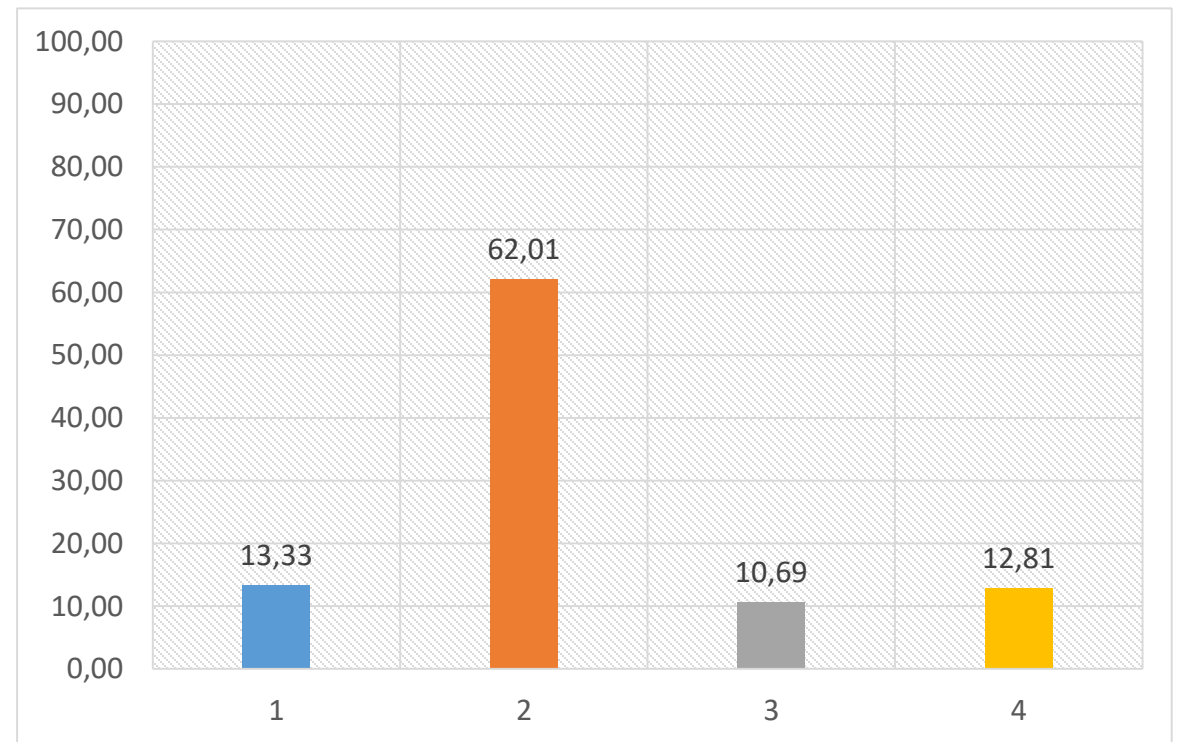
Haushaltsbefragung - Stichprobenbeschreibung

Welches Geschlecht haben Sie?



Legende
1. Weiblich
2. Männlich
3. Divers

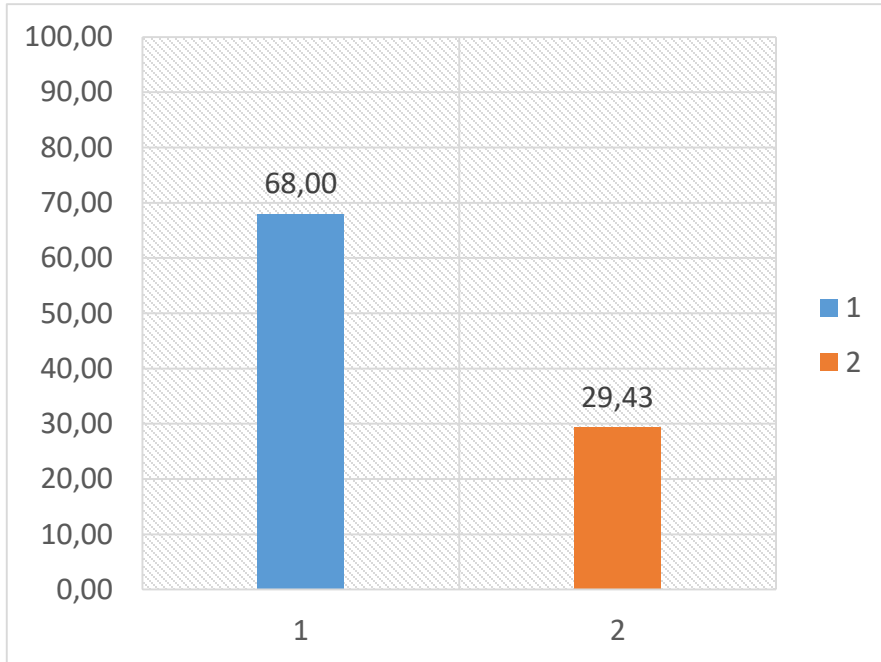
Wie ist Ihr Familienstand?



Legende
1. ledig
2. verheiratet
3. getrennt/geschieden
4. verwitwet

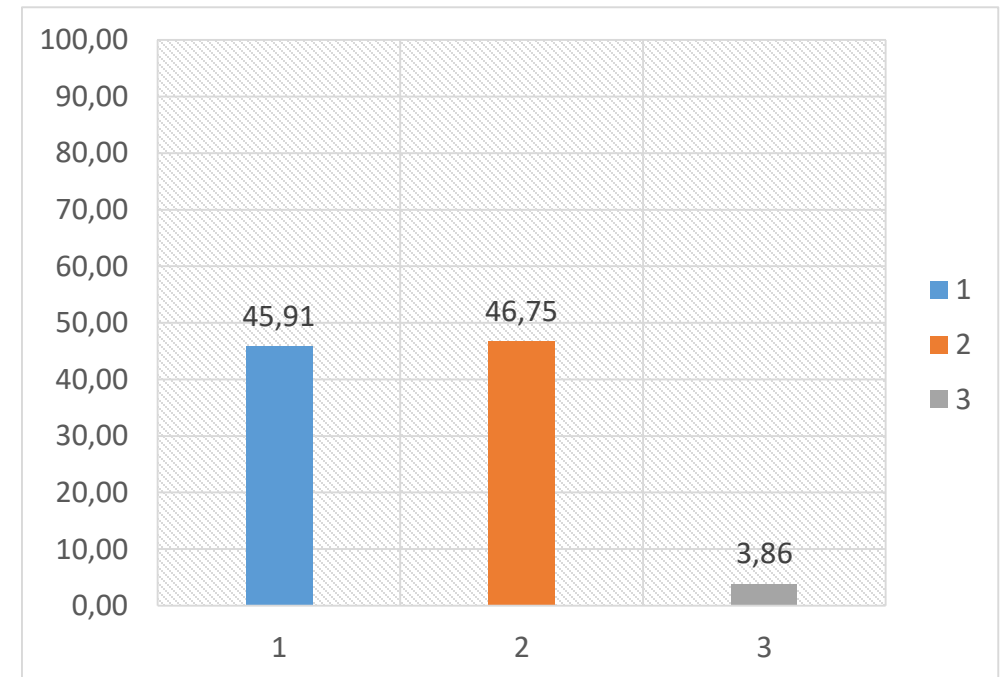
Haushaltsbefragung - Wohnen und Umzug

Leben Sie derzeit...?



Legende
1. in Ihrem Eigentum
2. zur Miete

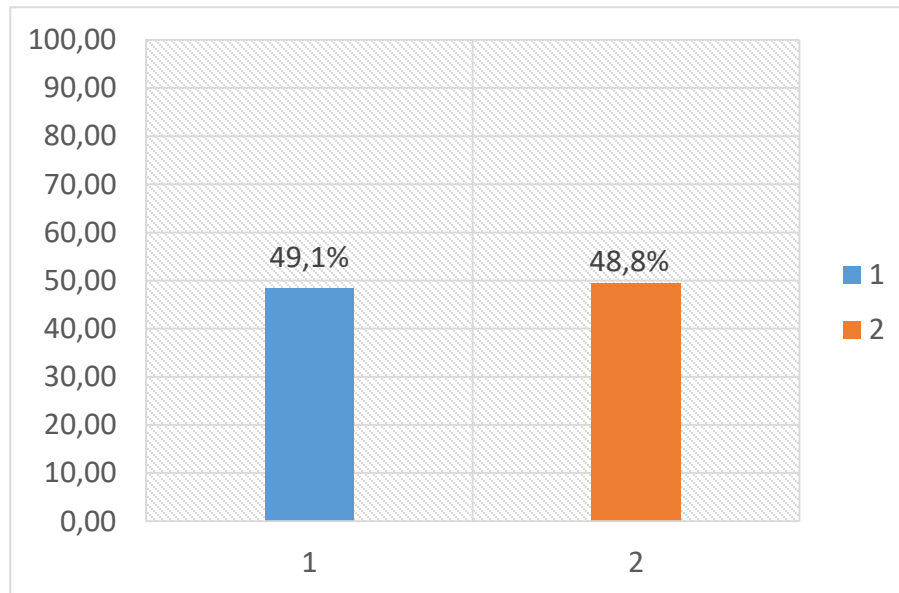
In welcher Wohnform leben Sie derzeitig?



Legende
1. Einfamilienhaus
2. Mehrfamilienhaus
3. Wohnrecht auf Lebenszeit/Leibgedinge

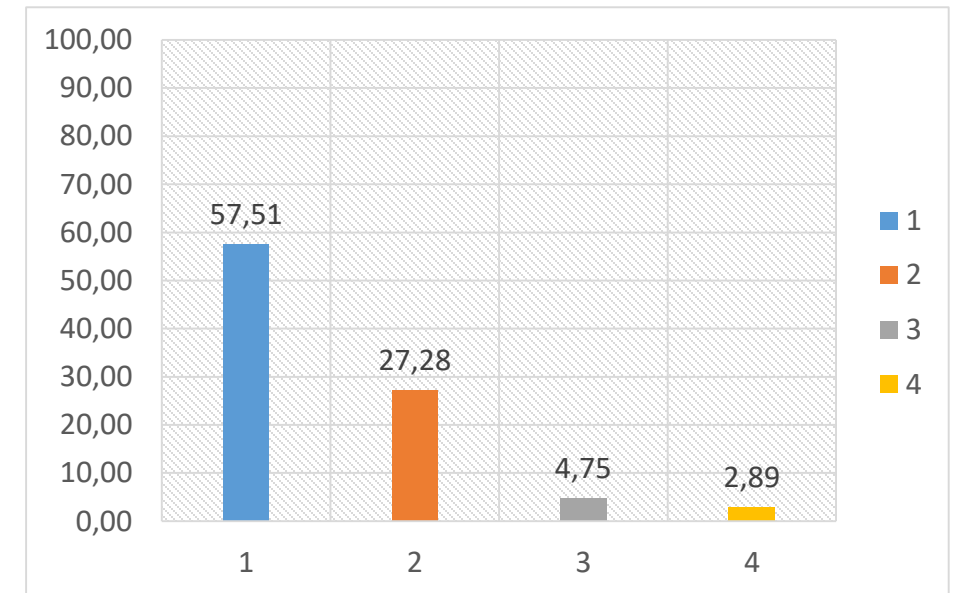
Haushaltsbefragung - Wohnen und Umzug

Wo wohnen Sie?



Legende
1. in einer der Ortschaften...
2. in der Oberkircher Kernstadt

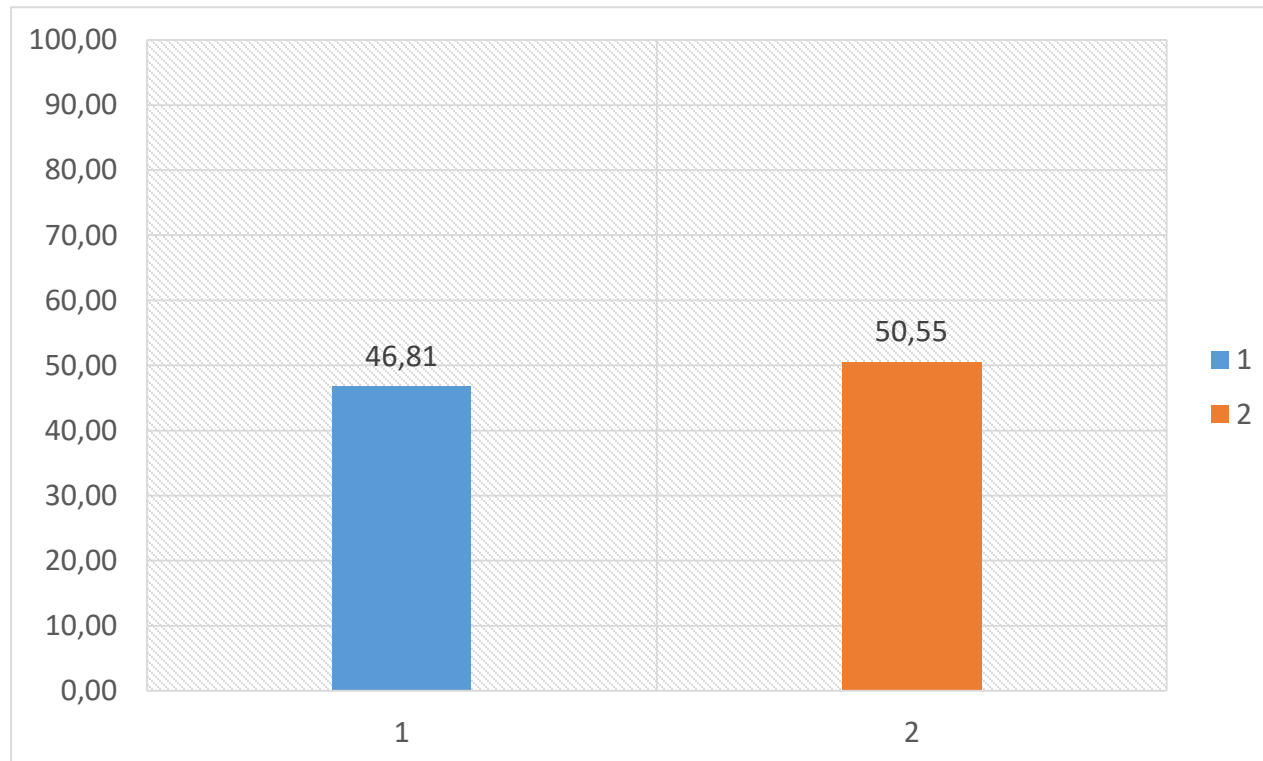
Wenn Sie mit weiteren Personen im Haushalt leben, mit wem?



Legende
1. [Ehe-]Partner*in
2. Kinder
3. Eltern
4. Sonstige

Haushaltsbefragung - Wohnen und Umzug

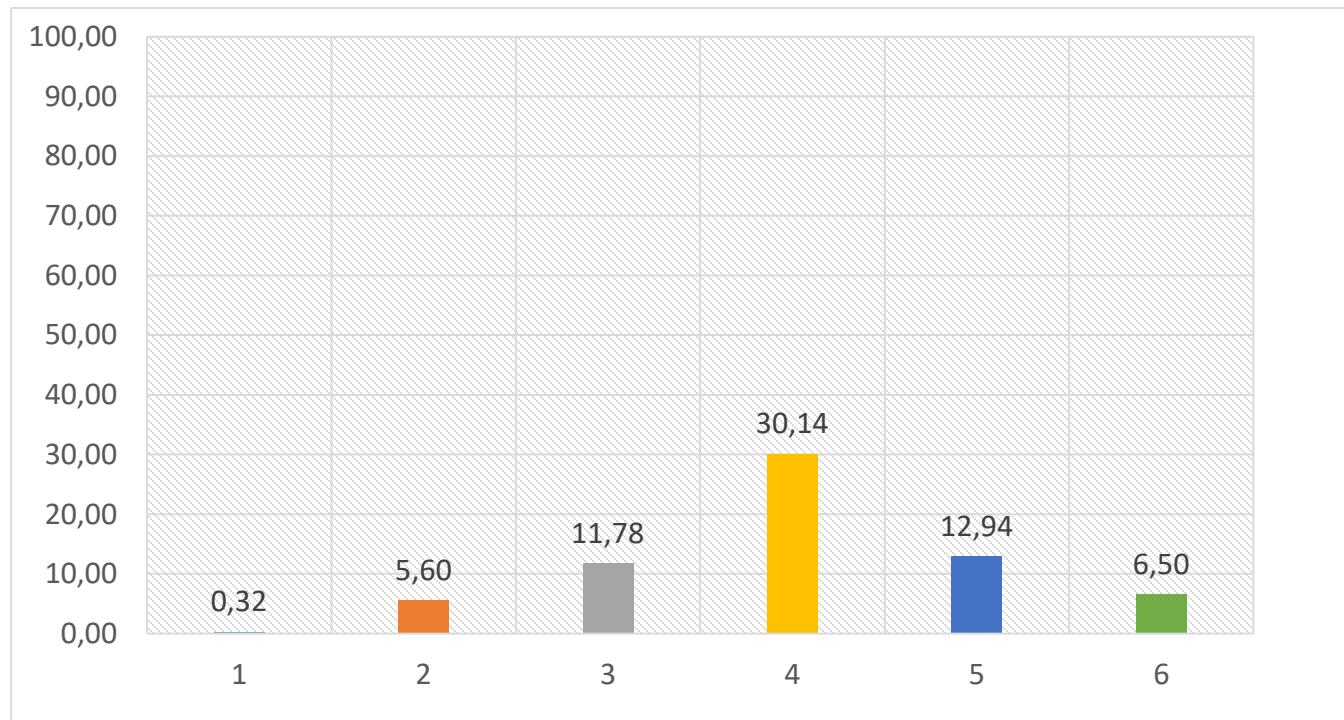
Sind Sie an Ihren derzeitigen Wohnort zugezogen?



- Legende
- 1. Nein ich lebe schon immer in Oberkirch.
 - 2. Ja ich bin zugezogen.

Haushaltsbefragung - Soziale Kontakte

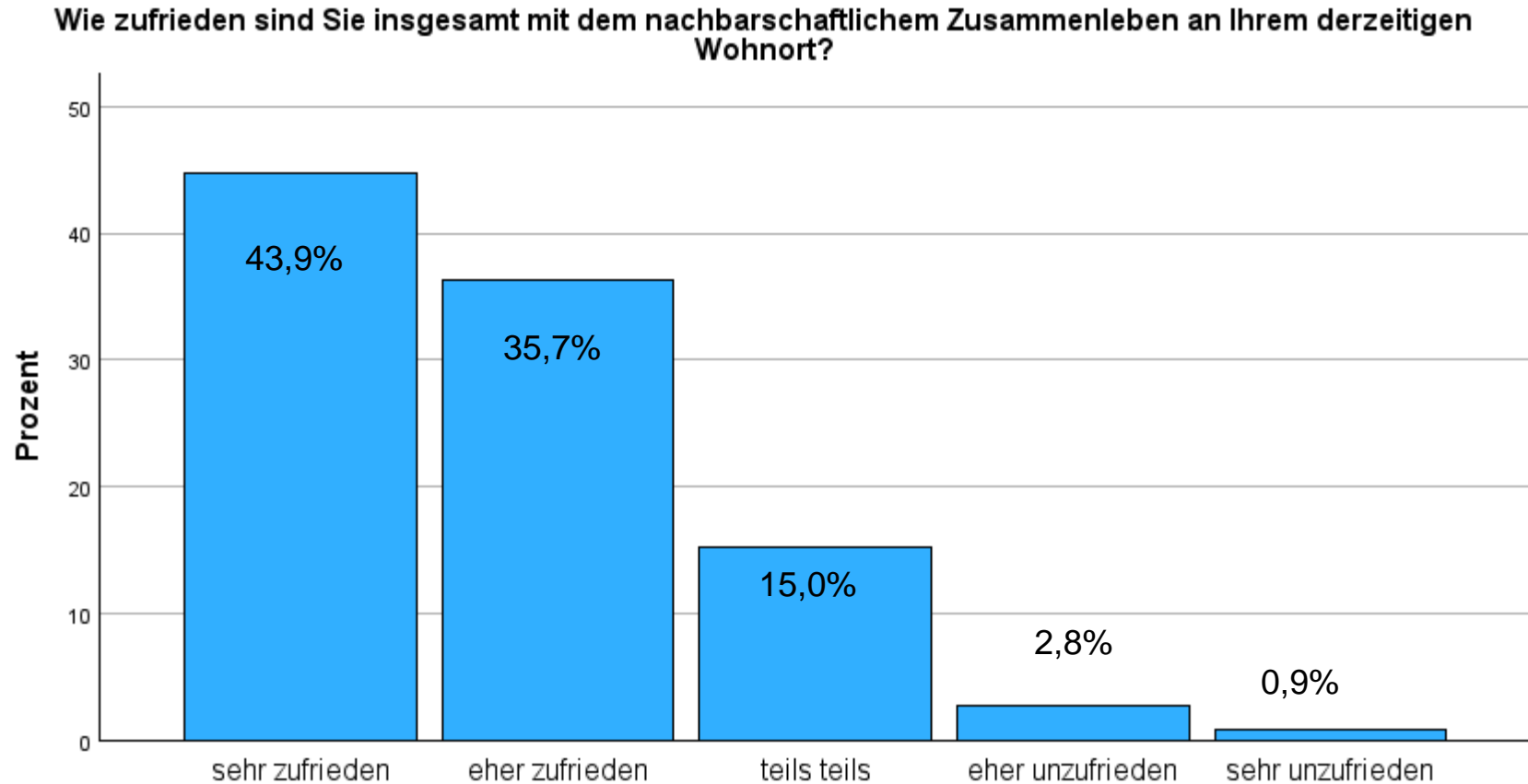
Wie oft haben Sie insgesamt Kontakt mit Angehörigen bzw. wichtigen nahen Bezugspersonen?



Legende
1. gar nicht
2. ein- bis zweimal
3. einmal in der Woche
4. mehrmals in der Woche
5. Täglich
6. bei Bedarf

Haushaltsbefragung Zufriedenheit & Nachbarn

Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität an derzeitigen Wohnort?



Haushaltsbefragung Zufriedenheit & Alter

Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität an derzeitigen Wohnort?

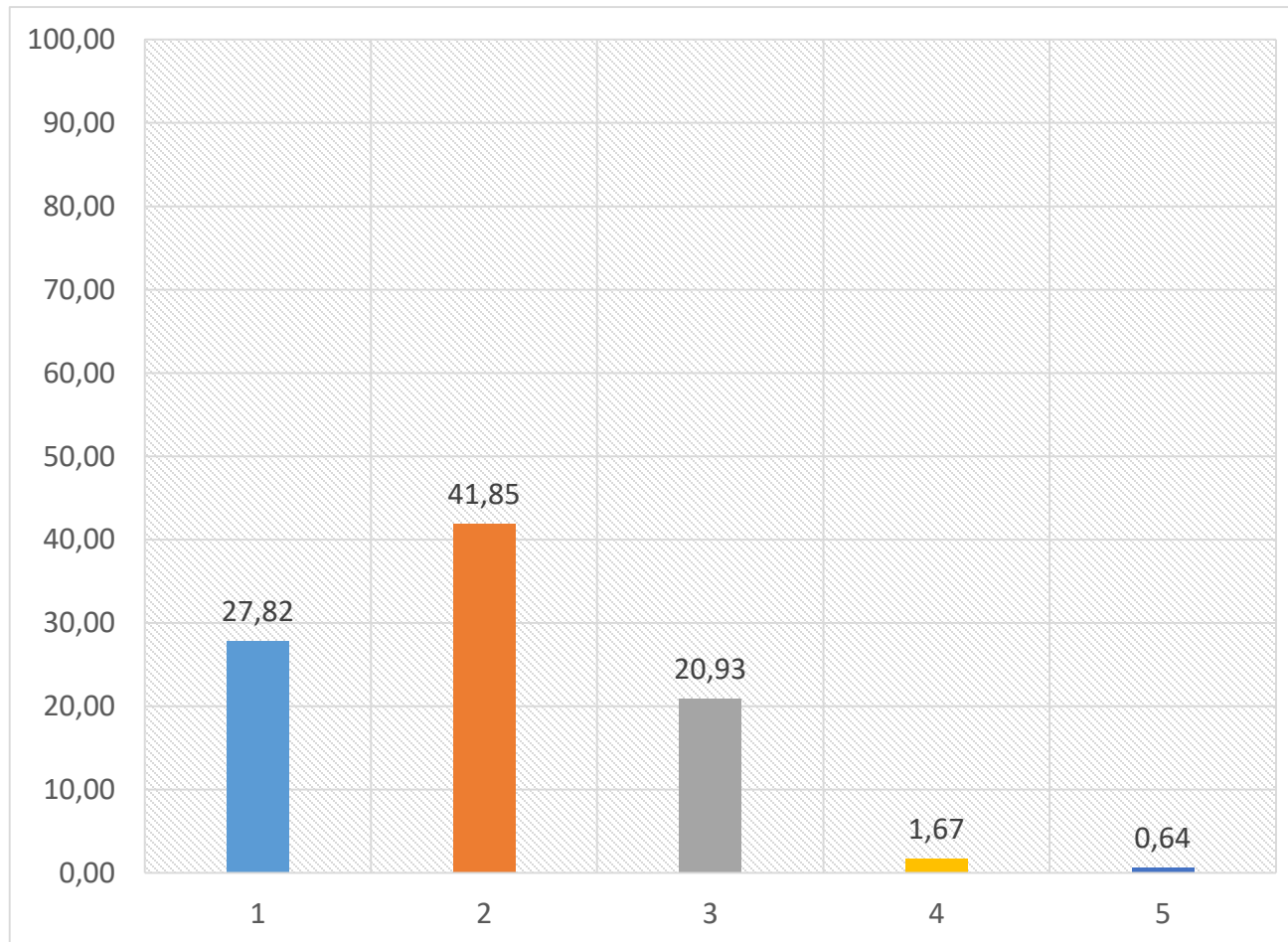
		Alterskategorie						Gesamt	
		1,00		2,00		3,00			
		N	%	N	%	N	%	N	%
Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität an Ihrem derzeitigen Wohnort?	sehr hoch	44	38,3%	209	31,0%	174	31,4%	427	31,7%
	eher hoch	47	40,9%	317	47,0%	234	42,2%	598	44,5%
	durchschnittlich	20	17,4%	133	19,7%	136	24,5%	289	21,5%
	eher gering	3	2,6%	10	1,5%	10	1,8%	23	1,7%
	sehr gering	1	0,9%	6	0,9%	1	0,2%	8	0,6%
Gesamt		115	100,0%	675	100,0%	555	100,0%	1345	100,0%

Legende: N=1345 (82,6%), Alterskategorie 1= 0-35 Jahre, 2=36-65 Jahre, 3=66-100Jahre

→ Keine großen Zufriedenheitsunterschiede in den Altersgruppen

Haushaltsbefragung Zufriedenheit

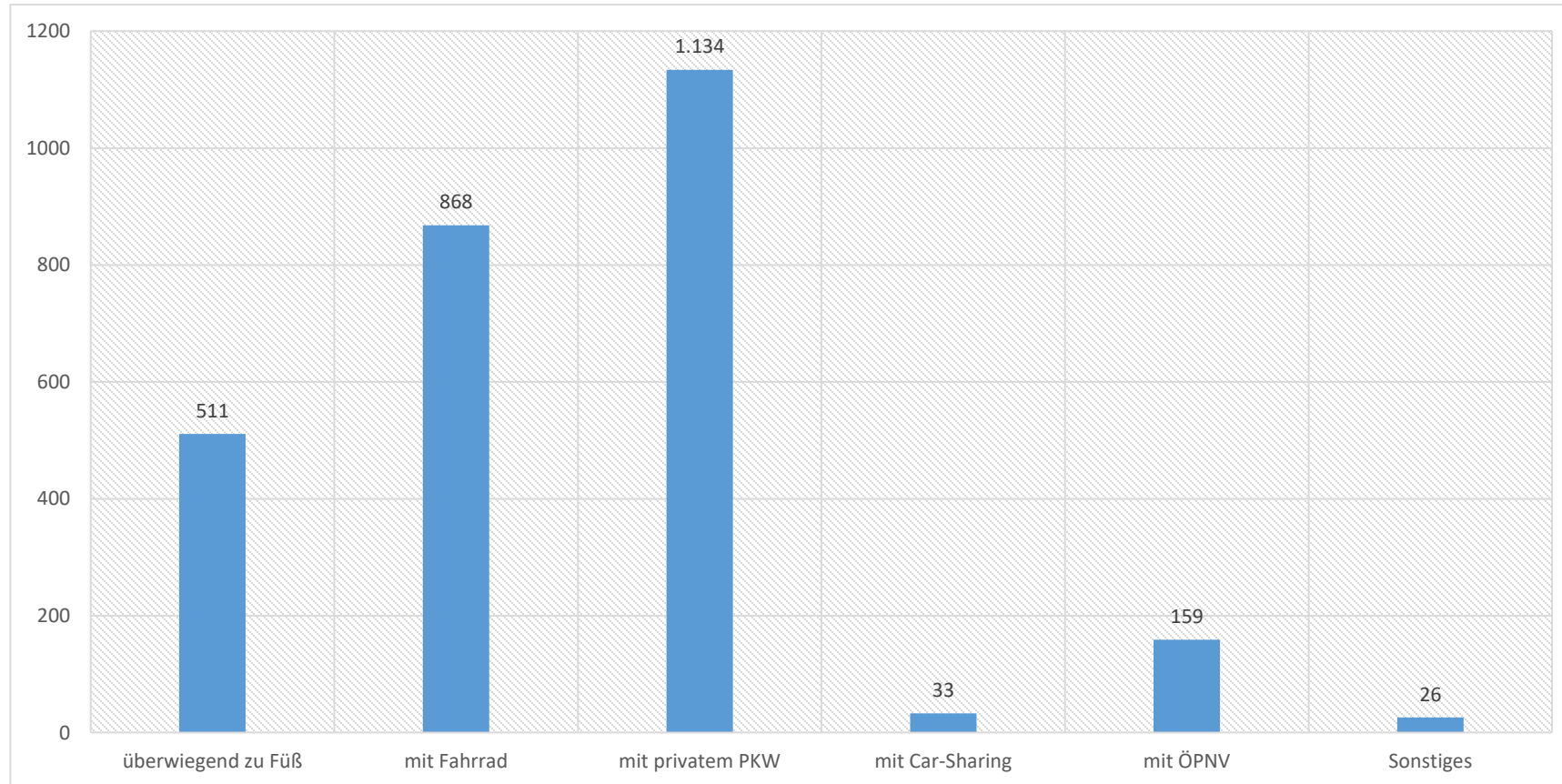
Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität an Ihrem derzeitigen Wohnort?



Legende	
1.	sehr hoch
2.	eher hoch
3.	Durchschnittlich
4.	eher gering
5.	sehr gering

Haushaltsbefragung - Mobilität

Wie bewegen Sie sich in Ihrem Alltag?



Haushaltsbefragung – Mobilität und Alter

Wie bewegen Sie sich in Ihrem Alltag? nach Altersgruppen

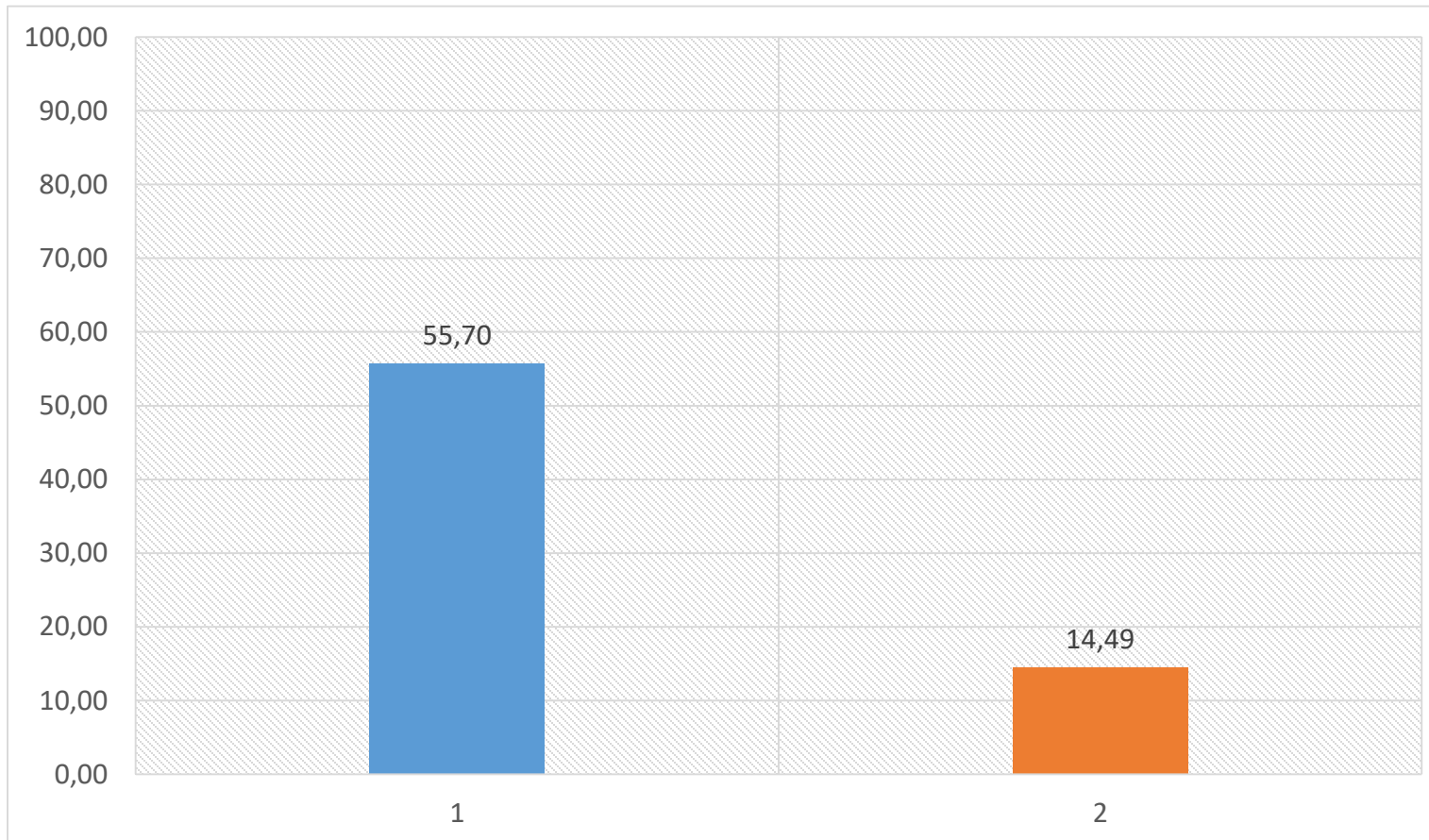
		1,00		2,00		3,00		Gesamt	
		N	%	N	%	N	%	N	%
überwiegend zu Fuß	0	76	66,1%	412	60,9%	241	42,7%	729	53,8%
	1	39	33,9%	265	39,1%	323	57,3%	627	46,2%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%
mit privatem PKW	0	13	11,3%	68	10,0%	144	25,5%	225	16,6%
	1	102	88,7%	609	90,0%	420	74,5%	1131	83,4%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%
mit ÖPNV	0	99	86,1%	601	88,8%	507	89,9%	1207	89,0%
	1	16	13,9%	76	11,2%	57	10,1%	149	11,0%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%
mit Fahrrad	0	50	43,5%	261	38,6%	293	52,0%	604	44,5%
	1	65	56,5%	416	61,4%	271	48,0%	752	55,5%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%
mit Car-Sharing	0	110	95,7%	654	96,6%	548	97,2%	1312	96,8%
	1	5	4,3%	23	3,4%	16	2,8%	44	3,2%
Gesamt		115	100,0%	677	100,0%	564	100,0%	1356	100,0%

→ Ältere Altersgruppe
kennzeichnet sich durch
höchste Fußläufigkeit und wenn
auch in geringem Maße
niedrigste ÖPNV Nutzung

Legende: 0=nein, 1 = ja; Alterskategorie 1= 0-35 Jahre, 2=36-65 Jahre, 3=66-100Jahre

Engagement

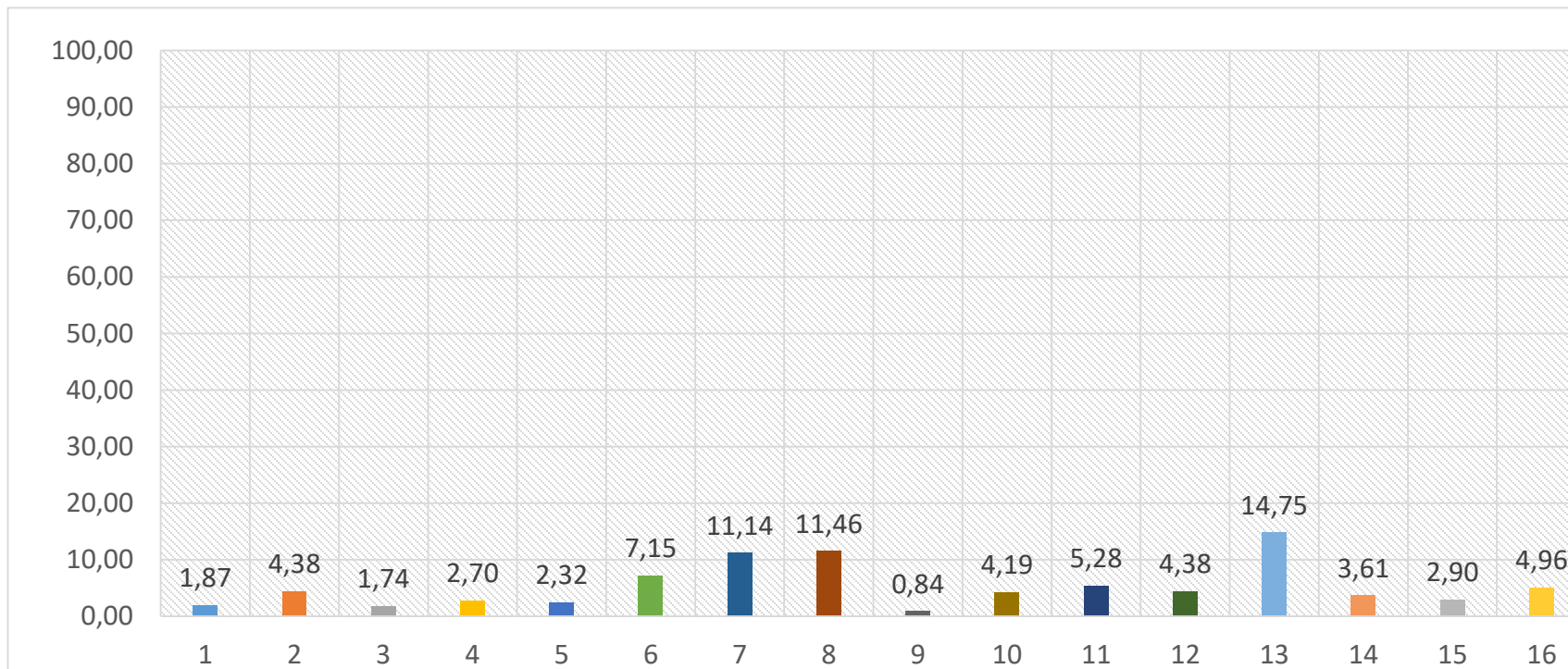
Könnten Sie sich vorstellen, dort wo Sie wohnen,
nachbarschaftliche Unterstützung zu leisten?



→ Die Befragten berichten
von einem hohen
Engagementpotential

Haushaltsbefragung - Engagement

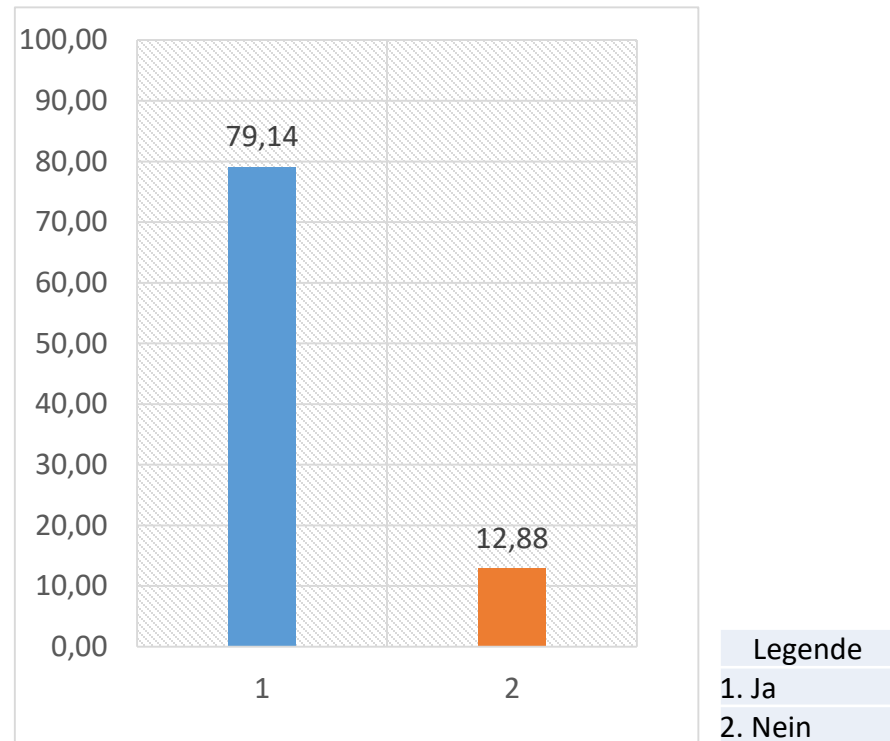
Wenn ja im welchem Bereich engagieren Sie sich momentan?



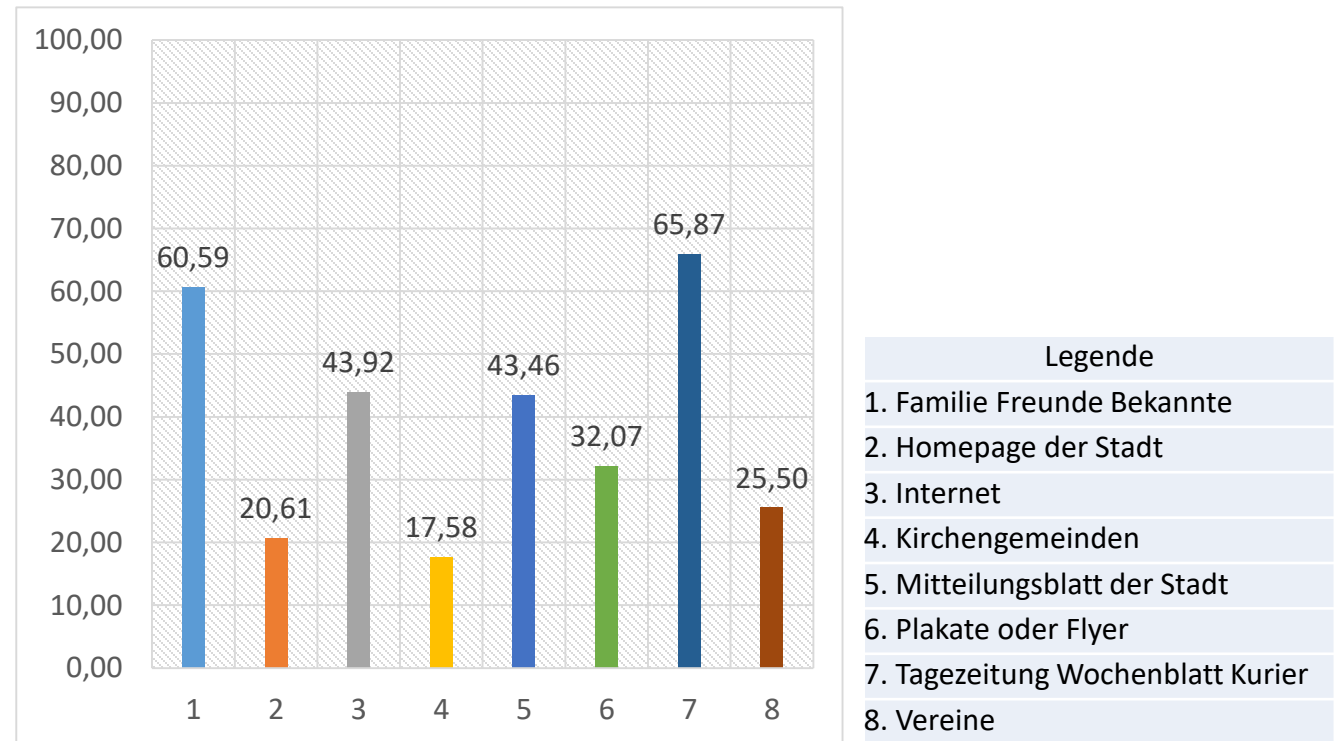
- Legende
1. Erwachsenenbildung
 2. Feuerwehr
 3. Flüchtlingshilfe
 4. Gesundheit
 5. Interkulturelles Zusammenleben
 6. Kinder- und Jugendarbeit
 7. Kirche
 8. Kultur
 9. Mitmachbörse
 10. Politik
 11. Seniorenarbeit
 12. Soziales wie z.B. Besuchsdienste
 13. Sport
 14. Umwelt
 15. Zusammenleben zw. den Generationen
 16. Weiteres und zwar

Haushaltsbefragung – Engagement und Informationswege

Nutzen Sie neue Medien und Kommunikationsmittel (wie z.B. das Internet oder Smartphones)?



Wie informieren Sie sich über Angebote?



Damit ich an meinem Wohnort gut alt werden kann, **wünsche** ich mir Folgendes...

Mobilität	Versorgung	Kultur, Soziales	Pflege	Wohnen
Anbindung ÖPNV	Einkaufsmöglichkeiten <i>DM Drogerie sehr gefragt!</i>	Kulturelle Veranstaltungen bzw. Kulturelles Angebot	Genügend Kapazitäten Pflegedienste	Bezahlbares Wohnen (für Senioren, Familie, Rentner, etc.)
Fußwege	Med. Versorgung	Seniorentreff	Ambulante Dienste	Günstige Miete
Sichere Wege	Versorgung für alltägliches Leben	Austausch- Möglichkeiten	Versorgung, Hilfe und Unterstützung in eigenem Haus	Mehrgenerationenhäuser (auch in Naturgebiet)
Seniorentaxi	Bedarfsgerechte Versorgung in jedem Lebensalter	Soziale Kontakte	Hilfsangebote	Bezahlbares altersgerechtes Wohnen (in Kernstadt)
Parkplätze (kostenlos und stadtnah)	<i>Seniorenzentrum</i>			Möglichkeit selbstbestimmtes Wohnen
Mietfahrräder	Lieferdienste von Einkäufen (Lebensmittel)	Seniorenangebot: Sport, Gesundheit, Gemeinschaft, Unterhaltung, Unterstützung, etc.)		
Bus Einstieg behinderte gerecht	Stärkung Einzelhandler	Hallenbad	Genug Pflegepersonal	

Damit ich an meinem Wohnort gut alt werden kann, **wünsche** ich mir Folgendes...

Mobilität	Versorgung	Kultur, Soziales	Pflege	Wohnen
Bessere Busverbindung für Schuler	Stärkung der Gastronomie	Mehrgenerationen Angebote	Informationen über Unterstützungsangebote	
Fahrradwege	Bezahlbare Kitaplätze	Aktivere Kulturpolitik	Mehr Platz im Seniorenwohnheim	
Radwege zu allen Ortschaften	Apotheke	Angebote für Jugend (z.B. Haus der Jugend erreichbar)	Krankenhaus und Notdienst	
Mitfahrangebote		Kulturelle Veranstaltungen mit Abholungsdienst	Kurzzeitpflege	
Ringbus Abends, WE			Tagespflege	
Einfacher Verkehr Plan				

Empfehlungen

Die Antworten der BürgerInnen ähneln sehr den Ergebnissen früherer Treffen. Die Bereiche, die am häufigsten genannt wurden und daher Aufmerksamkeit und evtl. Intervention erfordern, sind folgende:

- Zuverlässige, flächendeckende, preisgünstige und häufige Mobilitätsangebote sowie leicht auffindbare und verständliche Fahrpläne.
- Gehwege, Radwege und Fußgängerzone pflegen
- Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf in Oberkirch ohne lange Anfahrtswege.
- Die Aufrechterhaltung einer ähnlichen Beziehung und Lebensqualität (z.B. durch die gleichen Dienstleistungen) für die BewohnerInnen des Stadtzentrums wie für die BewohnerInnen anderer Wohngebiete
- Wohnraum, der für alle zugänglich, nicht zu teuer und wirklich „für alle“ ist
- Erhalt von Grünflächen und Schaffung neuer Grünflächen
- Eine gute Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern über das, was geplant und machbar ist und das (was nicht machbar ist und warum).



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR
ANGEWANDTE FORSCHUNG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!